

Vorbemerkungen:

Aufgrund bevorstehender Veränderungen des Busnetzes im Landkreis Ahrweiler sind im Sommer 2017 ggf. kurzfristige Anpassungen im Busnetz der RVK erforderlich. Diese betreffen die südlichen Stadtgebiete von Rheinbach und Meckenheim inkl. grenzüberschreitender Verbindungen in den Kreis Euskirchen.

Die AWW/SWBV hat ihre Busverkehre zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Landkreis Ahrweiler im Dezember 2015 bekanntlich weitestgehend eingestellt. Daraufhin erfolgten entsprechende Angebotsverbesserungen im RVK-Netz. Jedoch verblieben im Dezember 2015 die schulbezogenen Fahrten zu den Schulstandorten Rheinbach und Meckenheim noch größtenteils bei der AWW/SWBV. Mit der Umsetzung eines neuen Busnetzes im Landkreis Ahrweiler sollen nun aber auch diese (mit einer Ausnahme) entfallen. Die Fahrten müssen daher von der RVK kompensiert werden. Für die RVK entsteht dadurch der Vorteil, zukünftig die Einnahmen aus dem Schülerverkehr zu erhalten. Im Gegenzug ermöglicht das neue Netz im Landkreis Ahrweiler ggf. Leistungseinsparungen auf der RVK-Linie 740.

Die Betriebsaufnahme des neuen Busnetzes im Landkreis Ahrweiler wurde bislang noch nicht abschließend bestätigt. Um die Belange des Schülerverkehrs im Rhein-Sieg-Kreis sicherstellen zu können, müssen ggf. kurzfristig Anpassungen erfolgen, sollte eine Umsetzung tatsächlich im Sommer 2017 erfolgen. Vor diesem Hintergrund wurde auch eine laufende Abstimmung mit dem benachbarten Aufgabenträger Kreis Euskirchen intensiviert, da dieser im grenzüberschreitenden Verkehr mit dem Rhein-Sieg-Kreis ebenfalls betroffen ist.

Der aktuelle Planungsstand wird nachfolgend dargestellt. Die geschilderten Maßnahmen sollen auf der Grundlage der Anforderungen des bestehenden Nahverkehrsplans erfolgen und umfassen i.W. Anpassungen schulrelevanter Fahrten.

Erläuterungen:

Neues Busnetz im Landkreis Ahrweiler

Die Konzessionen der bestehenden AWW/SWBV-Linien im Landkreis Ahrweiler laufen am 02.07.2017 aus (letzter Schultag in Rheinland-Pfalz). Ab dem 03.07.2017 soll ein neu konzipiertes Busnetz eingeführt werden. Die Fahrleistung wurde ausgeschrieben, ein Gewinner der Ausschreibung wurde allerdings bis Anfang März noch nicht bekanntgegeben. Daher ist nicht auszuschließen, dass sich die Inbetriebnahme verzögern wird.

Prinzipiell sieht das neue Netz im Landkreis Ahrweiler die Wiedereinführung von vertakteten Linienverkehren aus der Grafschaft und dem Ahrtal zu den Bahnhöfen Meckenheim und Rheinbach vor. Diese werden jedoch allein auf die Belange des Landkreises Ahrweiler abgestimmt und folglich auch von diesem allein finanziert. Eine Zwischenortsbedienung im Rhein-Sieg-Kreis findet nur noch sehr eingeschränkt statt. Dies bedeutet insgesamt eine deutliche Verbesserung des grenzüberschreitenden Busverkehrs zwischen den Zentren. Im Gegenzug entfallen jedoch die bislang noch verbliebenen Einzelfahrten der AWW/SWBV zur Schülerbeförderung innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises.

Folgende grenzüberschreitende Linien sind zukünftig vorgesehen:

- 840neu: Rheinbach – Ahrbrück
(gegenüber der heutigen Linie 840 im Stadtgebiet Rheinbach ohne Anbindung von Merzbach, Irlenbusch, Neukirchen und Kurtenberg; Todenfeld und Hilberath werden weiterhin bedient)
- 844neu: wie vor, jedoch mit speziell gekennzeichneten Fahrten im Sommer als Fahrradbus
- 848neu: Meckenheim – Ringen
(von Meckenheim direkt nach Gelsdorf ohne Zwischenortsbedienung im Rhein-Sieg-Kreis)
- 849neu: Rheinbach – Bad Neuenahr
(im Rhein-Sieg-Kreis weiterhin mit Anbindung von Wormersdorf, Altendorf und Ersdorf, aber ohne Anbindung der Rheinbacher Schulen)

Dazu kommen die Linien 841neu und 847neu, die Querverbindungen im Landkreis Ahrweiler herstellen und dabei im Rhein-Sieg-Kreis die Haltestellen Hilberath bzw. Werthhoven Wasserhäuschen berühren. Vergleichbarere Fahrstrecken zu den heutigen Linien 844 und 848 ab Meckenheim bis Landesgrenze über Wormersdorf bzw. Fritzdorf wird es nicht mehr geben.

Für das RVK-Netz im Rhein-Sieg-Kreis hat diese Planung folgende Konsequenzen:

- Die Linie 740 (Rheinbach – Merzbach – Hilberath) kann montags bis freitags von Hilberath bis Kurtenberg zurückgezogen werden, da dann durch die Linie 840neu eine adäquate Bedienung nach Todenfeld und Hilberath stattfindet (etwa stündliche Fahrmöglichkeiten mit Berücksichtigung der Schulzeiten in Rheinbach). Im Gegenzug muss zukünftig der Schülerverkehr zwischen Rheinbach, Merzbach und Kurtenberg berücksichtigt werden, der aktuell noch über die alte Linie 840 abgewickelt wird. Da dies auch planmäßige Verknüpfungen an der Haltestelle Kurtenberg in Richtung Euskirchen umfasst, soll dies durch eine Modifikation der Linie 802 erfolgen (s.u.).
- Die Linie 749 (Meckenheim – Altendorf – Ersdorf – Wormersdorf – Rheinbach) übernimmt zukünftig den Schülerverkehr zu den Schulstandorten Rheinbach und Meckenheim, der aktuell noch mit Einzelfahrten der AWW/SWBV-Linien 844 und 849 durchgeführt wird. Damit wird die Bedeutung der Linie weiter gesteigert. Um die Belange des Schülerverkehrs zu erfüllen, muss die Linie in den Spitzenzeiten bedarfsgerecht durch Einsatzwagen verstärkt werden, die direkt zu den Schulen verkehren können.

- Auf der Linie 752 (Schülerverkehr Rheinbach) können aufgrund des verbesserten Angebotes auf der Linie 749 einzelne schulbezogene Fahrten zwischen Rheinbach und Meckenheim entfallen.
- Mögliche Leistungseinsparungen auf der Linie 740 können dazu genutzt werden, den Beginn des 15-Minuten-Taktes auf der Linie 858 (Stadtverkehr Meckenheim) auf die mittägliche Schülerspitze vorzuziehen. Damit kann der Schulstandort Meckenheim nach Einstellung der heutigen Einzelfahrten der Linie 844 auch innerstädtisch besser bedient werden. Die Maßnahme wäre kompatibel zu den vorgegebenen Bedienungsstandards der Linie 858 gemäß Nahverkehrsplan.
- Kompensationsmaßnahmen zum Entfall der alten Linie 848 in Wachtberg sind nicht erforderlich, da der Schülerverkehr zwischen Meckenheim und den westlichen Wachtberger Ortsteilen (Adendorf, Arzdorf, Fritzdorf) bereits heute über die RVK-Linie 857 abgewickelt wird.

Abstimmung mit dem benachbarten Aufgabenträger Kreis Euskirchen

Im Rahmen der Neuaufstellung des Nahverkehrsplans Kreis Euskirchens stimmt die Verwaltung derzeit eine Optimierung der grenzüberschreitenden Linien 802, 814, 828 und 842 ab. Da im Zusammenhang mit dem neuen Netz im Landkreis Ahrweiler die für den Schülerverkehr relevante Verknüpfung der Linien 802 und 840 in Kurtenberg entfällt, sind ggf. kurzfristige Maßnahmen erforderlich (Anbindung von Sürst-Hardt, Queckenberg und Loch sowie der südöstlichen Euskirchener Ortsteile und der Höhenbereiche Bad Münstereifel/Thürne an den Schulstandort Rheinbach).

Zu berücksichtigen ist, dass die grenzüberschreitenden Linien 802 und 842 gemäß Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises nicht mit Bedienungsstandards hinterlegt sind. Es handelt sich um Verkehre, die nur den Belangen der Schülerbeförderung entsprechend geplant werden sollen und damit stets unter Vorbehalt der Notwendigkeit stehen. De facto handelt es sich bei den beiden Linien um sporadische „historische“ Angebote, die durch zwischenzeitlich erfolgte Verbesserungen u.a. der S23 und des Stadtverkehrs Euskirchen zu größeren Teilen nicht mehr erforderlich sind. Dadurch gibt es Einsparpotenziale, die zur Einführung der notwendigen neuen Angebote genutzt werden können.

Derzeit sind nach Abstimmung mit dem Kreis Euskirchen folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Die Linie 802 (Euskirchen – Kurtenberg – Wald) soll nach Auswertung von Fahrgastzählungen auf schulrelevante Fahrten beschränkt werden. Im Gegenzug sollen die Fahrten zu den Schulanfangs- und Endzeiten ab Kurtenberg nach Rheinbach (statt Bad Münstereifel-Wald) „umgeklappt“ werden. Dadurch wird der Wegfall der heutigen Schulfahrten der AWW/SWBV-Linie 840 kompensiert (Anbindung Schulstandort Rheinbach an Queckenberg, Loch, Sürst-Hardt, Merzbach, Irlenbusch, Neukirchen sowie südöstliche Euskirchener Stadtteile). Die Anbindung von Bad Münstereifel-Wald erfolgt stattdessen über die verknüpfte Linie 814/828 (s.u.). Das Umklappen erfordert morgens den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeuges, welches auf der Linie 842 freigesetzt werden soll (s.u.).
- Die Linie 814 (Rheinbach – Sürst-Hardt) soll von Sürst-Hardt bis in die Höhenbereiche Bad Münstereifel/Thürne weitergeführt werden, da diese traditionell sehr stark auf das Mittelzentrum Rheinbach orientiert sind. Die heute als Anschluss verkehrende Linie 828 (Sürst-Hardt – Wald – Bad Münstereifel) kann dann entsprechend zurückgezogen werden, so dass es sich nur um eine Verschiebung von Fahrleistung zwischen den beiden Linien handelt. Gleichzeitig können die meisten Fahrten der Linie 802 zwischen Kurtenberg und Wald entfallen (s.o.). Für die verknüpfte neue Verbindung ist in der Planung die Liniennummer 741 vorgesehen. Analog zur heutigen Linie 814 soll das Angebot vorwiegend als TaxiBus realisiert werden, aufgrund der bereits im Bestand sehr hohen Nachfrage jedoch

- mit einzelnen zusätzlichen Buskursen in den Hauptverkehrszeiten.
- Die noch vorhandenen Einzelfahrten der Linie 842 (Euskirchen – Odendorf – Rheinbach) sollen im Rhein-Sieg-Kreis entfallen, da sie parallel zur S23 verkehren. Binnenverkehre zwischen Rheinbach, Oberdrees und Odendorf werden zudem von den Linien 752 und 817 adäquat abgedeckt.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung befindet sich in Abstimmungsgesprächen mit der RVK und den betroffenen Kommunen Rheinbach und Meckenheim. Das Ziel ist es, zum Betriebsstart des neuen Busnetzes im Landkreis Ahrweiler die Beförderung der Schüler im betroffenen Verkehrsgebiet im Rhein-Sieg-Kreis durch Umsetzung der o.g. Maßnahmen weiterhin sicherzustellen.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)